

Vorlagen-Nr.: BV/341/2010	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 11.09.10
Fachbereich 2	Ansprechpartner/in: Herr Rüstmann

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung	16.09.2010	Ö
---	------------	---

Verwaltungsausschuss	21.09.2010	N
----------------------	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

Radio Jade - Außenstudio in Jever a) Beendigung des jährlichen Zuschusses; Antrag der SWG/Sender-Gruppe vom 13. August 2010 b) alternativ Unterstützung der Stadt Jever zur Fortführung des Außenstudios in Jever

Sachverhalt:

a) Die SWG/Sender-Gruppe hat beantragt, den jährlichen Zuschuss für Radio Jade zu streichen. Begründet wird dieser Antrag mit den Überlegungen des Senders, sein Außenstudio in die Nachbarkommune Schortens zu verlegen.

Die jährliche Förderung von Radio Jade geht auf eine Entscheidung aus dem Jahr 2007 zurück. Damals wurde beschlossen, den Sender mit einem jährlichen Betrag von 400 € zu fördern. Im Jahr 2009 erfolgte aufgrund der schwierigen finanziellen Situation des Senders eine Erhöhung des Förderbetrages auf 800 €. Einen entsprechenden Förderbetrag zahlen neben Jever auch die Kommunen Sande, Schortens und Wangerland.

Die Tatsache, dass die Nachbarkommunen ihre Beteiligung nicht mit dem Hinweis auf den Standort Jever abgelehnt haben, sollte Grund genug sein, das Außenstudio als interkommunales Angebot zu verstehen und den Förderbeitrag auch dann weiter zu leisten, wenn es tatsächlich zu einem Umzug kommt. Darüber hinaus ist zu bedenken, dass die Initiative in Schortens nicht von Radio Jade ausgeht und die Priorität des Senders nach wie vor in der Fortsetzung des Studios in Jever liegt.

Zu guter Letzt ist deutlich zu machen, dass der Förderbeitrag keine Gegenleistung für das

Studio in Jever bildet, sondern Radio Jade helfen soll, weiter ein nicht kommerzielles lokales Rundfunkprogramm für die Bevölkerung im Landkreis Friesland anbieten zu können. Von daher würde die Einstellung der Förderung auch keine angemessene Reaktion auf eine Verlegung des Studios darstellen, sondern letztlich die Interessen der Bürger treffen.

Aus den genannten Gründen wird vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen.

b) Der Sender unterhält das Stadtstudio in Jever seit dem Jahr 2007. Dieses wurde durch die finanzielle Beteiligung verschiedener Institutionen, u.a. auch der Stadt Jever, ermöglicht und für die Dauer von 3 Jahren gesichert. Dabei war diese Beteiligung als Anschubfinanzierung gedacht, die dem Stadtstudio helfen sollte, eine eigene Finanzierungsgrundlage zu finden. Leider ist es Radio Jade nur in einem beschränkten Umfang gelungen, die Finanzierung über die 3 Jahre hinaus zu sichern. So steht ungefähr ein Drittel der Studiokosten von 22.000 € für ein weiteres Sendejahr zur Verfügung. Sofern es nicht gelingt, die Finanzierungslücke zu schließen, wird Radio Jade sein Engagement in Jever beenden müssen. Da das Außenstudio sich in Jever etabliert hat und von vielen als Bereicherung empfunden wird, hat der Vorstand von Radio Jade gemeinsam mit der Bürgermeisterin noch einmal die Öffentlichkeit um Unterstützung gebeten. Gleichzeitig wird von Seiten der Bürgermeisterin angeregt, Radio Jade mit 5000 € zu unterstützen, sofern es nicht gelingt, ausreichende Mittel durch den öffentlichen Appell einzuwerben. Entsprechende Haushaltsmittel müssten in 2011 zur Verfügung gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

a) Der Antrag der SWG/Sender-Gruppe, den Beschluss, Radio Jade jährlich mit 800 € zu fördern, aufzuheben, wird abgelehnt.

b) Sofern eine Finanzierungslücke für ein weiteres Sendejahr besteht, gewährt die Stadt Jever Radio Jade einen Zuschuss von bis zu 5.000 €. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2011 zur Verfügung zu stellen.

Anlagen: Antrag der SWG/Sender-Gruppe